

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. I f.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht, vom Mittwoch, den 21. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus dem Nordsektor sind von Dienstag auf Mittwoch im Nordalpenbereich und im Raum Zillertal-Kitzbüchel 40 - 60 cm Schnee gefallen. Im westlichen Zentralalpenbereich betrug der Neuschneezuwachs 20 - 35 cm. In Osttirol sind 5 - 15 cm Schnee gefallen.

Mit den neuerlichen ergiebigen Schneefällen ist im Raum Nordalpen - Zillertal - Kitzbüchel die Lockerschicht auf 80 - 120 cm angewachsen. Daher sind in diesem Bereich Lawinen großen Ausmaßes zu erwarten. Die Gefahr ist auch für die Tal-lagen akut.

In den westlichen Zentralalpen beträgt die Lockerschicht 50 - 70 cm. Für die hochgelegenen Seitentäler ist Gefahr gegeben. In Osttirol bleibt für die Tallagen geringe Gefahr.

Bei den herrschenden Temperaturen ist noch überwiegend mit Staublawinen zu rechnen.

Von Schitouren ist im Nordtiroler Bereich dringend abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr :

Mit mäßigen Winden aus dem Nordsektor sind im Raum Kaunertal 25 - 35 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird der Schneefall im Laufe des Tages nachlassen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -7 Grad, in 3000 m bei -13 Grad.

Mit diesem Schneefall ist, die in den letzten Tagen entstandene Lockerschicht auf 50 - 70 cm angewachsen. Es sind mehrfach große Lawinenabgänge zu erwarten. Bei den gegebenen Temperaturen ist mit Staublawinen zu rechnen. In allen Lawenstrichen im Bereich der Baustellen und Straßen ist daher Gefahr gegeben. Von Schitouren ist zur Zeit abzuraten.

Felbertauern keine Meldung !